

19. November 2017

9. Lukassonntag

Κυριακὴ Θ' Λουκᾶ

*Gedächtnis des heiligen Propheten Abdios.
Der heiligen Märtyrer Barlaam und He-
liodoros. Der heiligen Märtyrer Anthi-
mos, Thallelaios, Christophoros und Eu-
phemia.*

*Μνήμη τοῦ Ἁγίου Προφήτου Ἀβδίου.
Τῶν Ἁγίων Μαρτύρων Βαρλαάμ καὶ
Ἡλιοδώρου. Τῶν Ἁγίων Μαρτύρων
Ἀνθίμου, Θαλλελαίου, Χριστοφόρου καὶ
Εὐφημίας.*

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (7. Ton)

Durch Dein Kreuz hast Du den Tod vernichtet, dem Schächer das Paradies aufgetan, das Weinen der salbentragenden Frauen in Jubel verwandelt und ihnen aufgetragen, Deinen Aposteln zu verkünden, dass Du, Christus Gott, erstanden bist, der Welt das große Erbarmen schenkend.

2. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Der Gefangenen Befreier und der Armen Beschützer, der Kranken Arzt und der Regierenden Verteidiger, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Der reinste Tempel des Erlösers, das kostbare Brautgemach, die Jungfrau, die heilige Schatzkammer der Herrlichkeit Gottes, wird heute eingeführt in das Haus des Herrn, und führt mit ein die Gnade im göttlichen Geist; die Engel Gottes rühmen sie: Diese ist das himmlische Zelt.

Prokimenon 1. Vers

Der Herr gebe Kraft Seinem Volk. (Ps. 28[29],11)

Prokimenon 2. Vers

Bringt dar dem Herrn, Söhne Gottes, bringt dar dem Herrn Ruhm und Ehre.
(Ps. 28[29],1)

APOSTELLESUNG Eph. 2,14-22

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser.

Brüder und Schwestern, ¹⁴ Christus ist unser Friede. Er vereinigte die beiden Teile und riss die trennende Wand der Feindschaft in seinem Fleisch nieder. ¹⁵ Er hob das Gesetz mit seinen Geboten und Forderungen auf, um die zwei in sich zu einem neuen Menschen zu machen. Er stiftete Frieden ¹⁶ und versöhnte die beiden durch das Kreuz mit Gott in einem einzigen Leib. Er hat in seiner Person die Feindschaft getötet. ¹⁷ Er kam und verkündete den Frieden: euch, den Fernen, und Frieden den Nahen. ¹⁸ Denn durch ihn haben wir beide in dem einen Geist Zugang zum Vater. ¹⁹ Ihr seid also jetzt nicht mehr Fremde und ohne Bürgerrecht, sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes. ²⁰ Ihr seid auf das Fundament der Apostel und Propheten gebaut; der Eckstein ist Christus Jesus selbst. ²¹ In ihm wird der ganze Bau zusammengehalten und wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn. ²² Durch ihn werdet auch ihr zu einer Wohnung Gottes im Geist miterbaut.

E VANGELIUM Lk. 12,16-21; 8,8

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit ¹⁶ erzählte Jesus das folgende Gleichnis: Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte. ¹⁷ Da überlegte er bei sich selbst: Was soll ich tun? Ich habe keinen Platz, wo ich meine Ernte unterbringen könnte. ¹⁸ Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. ¹⁹ Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich!

²⁰ Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann das gehören, was du angehäuft hast?

²¹ So geht es einem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber bei Gott nicht reich ist. ^{8,8} Als Jesus das gesagt hatte, rief er: Wer Ohren hat zum Hören, der höre!